

## RWE SmartHome unterstützt das Multiple Haus

- Vor allem Senioren profitieren von mehr Angebot in Dörfern
- RWE SmartHome visualisiert Stromverbrauch und hilft bei Abrechnung

*Leipzig/Dortmund, 9. April 2014*

RWE Effizienz unterstützt ab sofort das Bauforschungsprojekt „Alte Dorfschule m.H. – Vom Leerstand zum Multiplen Haus“ mit smarter Haussteuerungstechnik. In ländlichen Gebieten, in denen Dienstleister und Anbieter von Bedarfsartikeln nicht unmittelbar erreichbar sind, helfen multiple Häuser den grundlegenden Bedarf zu decken: am Montag kommt der Arzt, am Dienstag berät die Bank, am Mittwoch gibt es einen Internetkurs. Gerade ältere Menschen profitieren.

Nach dem Prinzip des Carsharing teilen sich mobile Dienstleister Grundmiete und Nutzungsgebühren eines multiplen Hauses. Dabei handelt es sich um ehemals leerstehende Gebäude in Dörfern oder kleineren Gemeinden, bei denen nun die Nutzer täglich wechseln. 2014 werden mehrere ausgewählte Immobilien in dem Projekt, das das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit fördert, umgebaut. In der Region Stettiner Haff in Mecklenburg-Vorpommern entsteht so ein erstes Netzwerk in fünf Nachbardörfern.

Um Energie zu sparen, stellt RWE Effizienz dem Büro rb architekten aus Leipzig, das die Idee der multiplen Häuser entwickelt hat, RWE SmartHome Zentralen sowie RWE SmartHome Power Control Geräte für die ersten multiplen Häuser zur Verfügung. Ganz wichtig ist bei wechselnder Nutzung, dass Energiekosten transparent werden. Die Basis für eine klare Abrechnung untereinander ist mit der smarten Technologie von RWE geschaffen. Sie hilft den Betreibern auch, Energieverbräuche in den Gebäuden tagtäglich zu analysieren. Unliebsame Stromfresser können dabei gleich identifiziert und bei Bedarf ausgetauscht werden.

Multiple Häuser nehmen den aktuellen Trend des gemeinsamen Teilens auf und bringen Vorteile für die Region. Da die Raumnutzung täglich wechselt, bietet ein Netzwerk aus multiplen Häusern in einer Region ein attraktives Arbeitsumfeld für Ärzte, Lebensmittelhändler, Friseure und andere Gewerbetreibende, die aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr fest in Dörfern ansässig sind. Je mehr Orte

Seite 2

sich auf diese Weise vernetzen, desto praktikabler und lukrativer wird das Engagement für die Dienstleister. Und – an freien Tagen stehen die Räume für Skatabende, Vorträge oder andere Veranstaltungen zur Verfügung.

[www.multiples-haus.de](http://www.multiples-haus.de)



*In der Region Stettiner Haff entstehen bis Herbst 2014 fünf multiple Häuser. RWE SmartHome unterstützt das Projekt. (Foto: rb architekten/Kirsten Nijhof)*

*Im Netzwerk sind (von oben links): „Alter Dorfladen m.H.“ in Hintersee, „Alte Schule m.H.“ in Altwarp, „Alte Mühle m.H.“ in Ahlbeck, „Alte Schule m.H.“ in Vogelsang-Warsin und „SeeSalon m.H.“ in Rieth*

### Weiteres Bildmaterial zum Download:

<http://www.rwe.com/web/cms/de/2153012/rwe-effizienz-gmbh/presse-news/mediathek/bilder/smarthome/>

### RWE SmartHome

Mit RWE SmartHome bietet RWE bereits seit drei Jahren ein etabliertes, einfaches und sicheres Wohnsystem für jedermann an. Bei RWE SmartHome sorgen 20 hochwertige Komponenten wie Thermostate, Zwischenstecker, Bewegungsmelder und Fenstersensoren sowie Apps für mehr Komfort, Sicherheit und Energieeinsparung. Haustechnik und Geräte sind leicht zu installieren. Sie werden miteinander vernetzt und zentral gesteuert.

### Kontakt für Journalisten

#### RWE Effizienz GmbH

Petra Mielke, Kommunikation  
T+49 231 438-42 32  
M +49 162 2915078  
petra.mielke@rwe.com

#### RWE Effizienz GmbH

Harald Fletcher, Leiter Kommunikation  
T +49 231 4 38-48 40  
M +49 173 2904149  
harald.fletcher@rwe.com

Seite 3

**Die RWE Effizienz GmbH** ist Dienstleister für Energieeffizienz-Infrastruktur. Sie unterstützt Kunden dabei, Kosten zu sparen und die Umwelt zu schonen. Von der E-Mobilität bis hin zur Hausautomatisierung RWE SmartHome setzt RWE Effizienz Standards durch innovative Ansätze und neue Produkte. Mit Informationen und Aufklärung steigert sie das öffentliche Bewusstsein für Energieeffizienz. Wesentliche Fakten sind gebündelt zu finden auf [www.rwe-effizienz.com](http://www.rwe-effizienz.com), [www.rwe-mobility.com](http://www.rwe-mobility.com), [www.rwe-smarthome.de](http://www.rwe-smarthome.de) und [www.energiewelt.de](http://www.energiewelt.de), dem Informations- und Beratungsportal zu Fragen der Energieeffizienz.

**Das Büro rb architekten in Leipzig** beschäftigt sich mit dem „Aktivieren von Bestand“ in der Praxis und in der angewandten Bauforschung. Seit dem Start der Forschungsinitiative „Zukunft Bau“ des Bundesbauministeriums 2006 publizieren die Architekten dort praxisorientierte Konzepte für ein kreatives Leerstandsmanagement. Ihre Idee „Multiples Haus“ gewann als „Netzwerk Daseinsvorsorge“ 2012 den LEADER-Landeswettbewerb in Mecklenburg-Vorpommern. Das Tapetenwerk in Leipzig – eine historische Fabrikanlage, welche die Architekten schrittweise und niedrigschwellig ausbauen – wurde in die Good-Practice-Datenbank der Netzwerkreihe „wieweiterarbeiten – Arbeitsorte der Zukunft“ der Bundesstiftung Baukultur aufgenommen. [www.rbarchitekten-le.de](http://www.rbarchitekten-le.de), [www.tapetenwerk.de](http://www.tapetenwerk.de), [www.kreative-produktionsstaedte.de](http://www.kreative-produktionsstaedte.de)